

# Beilage zu Nr. 225 des Hallischen Tageblattes.

Freitag den 25. September 1868.

## Vermischte Nachrichten.

Nach einer Mittheilung der Schweizerischen Postverwaltung sind wiederholt Fälle vorgekommen, daß bei Post-Anweisungen aus dem Norddeutschen Postgebiet nach der Schweiz entweder der eingezahlte Betrag auf den Formularen nur in der Thaler-Währung, oder der in Schweizerischer Währung auszahlende Betrag nur auf dem Coupon des Formulars, nicht aber auf dem Formular selbst angegeben war. Hierdurch ist in einzelnen Fällen die Auszahlung der Beträge an die Adressaten erheblich verzögert worden, weil die Post-Anweisungen an die Abgangs-Postanstalten zur Vervollständigung haben zurückgesandt werden müssen. Um derartige Unregelmäßigkeiten für die Folge zu vermeiden, wird von der Post-Verwaltung des Norddeutschen Bundes darauf aufmerksam gemacht, daß auf jeder Post-Anweisung nach der Schweiz 1) derjenige Betrag, welchen der Absender nach der Schweiz überwiesen zu sehen wünscht, von ihm selbst in Franken und Rappen auf den Post-Anweisungs-Formular angegeben, und außerdem 2) derjenige Betrag, welchen der Absender in der Thaler- oder Gulden-Währung entrichtet, von der Aufgabepostanstalt mit blauer Tinte am Kopfe der Post-Anweisung notirt werden muß. (Verl. B. = 3tg.)

[Zur Charakteristik der Cigarrenraucher.] Ein Feuilletonist des „Wanderer“ stellt folgende physiologische Ansichten über die Art und Weise, eine Cigarre zu rauchen, auf: 1) Wer die Cigarre tief in den Mund steckt, ist eine skeptische, entschlossene Natur; 2) wer die Cigarrenspitze mit den Zähnen abbeißt, ist gleichgiltig, unbesorgt; 3) wer sich einer Bernsteinspitze bedient, ist ein delikater, vermöhnter Mensch; 4) wer helle, blonde Cigarren verlangt, ist ein Freund von Ballets, feinen Weinen und von Zuckerbäckerei; 5) wer die braunen, dicken Cigarren vorzieht, spielt stark auf der Börse und verträgt starke Getränke; 6) wer eine Cigarre zu Ende raucht, ist ein beständiger Ehemann, treuer Freund und beharrlicher Geist; 7) wer die Cigarre — halb verraucht — wegwirft, ist blasirt und flatterhaft wie ein Nachtfalter; 8) wer seine Cigarre oft verlöschen läßt, hat ein schlechtes Gedächtniß und ist kein Mathematiker.

## Die Witterungs-Verhältnisse zu Halle im Juli 1868.

Nach den Beobachtungen des Herrn Mechanikus **Kleemann** in der hiesigen königlichen meteorologischen Station.

Der mittlere Barometerstand war in diesem Monat um 0<sup>mm</sup>,79 höher als das Mittel von 1851—1860, welches 333<sup>mm</sup>,87 betrug; die Grenzen, zwischen denen der Luftdruck schwankte, waren auch höher als sie im Mittel jener zehn Jahre (337<sup>mm</sup>,27 und 330<sup>mm</sup>,30) waren; die größte Schwankung binnen 24 Stunden fand statt am 23. bis 24. Mittags, wo das Barometer um 3<sup>mm</sup>,74 stieg.

Die mittlere Monats-Temperatur war höher als im Mittel der zehn Jahre 1851—1867, 1<sup>o</sup>,73; die mittlere Tages-Temperatur war im ersten Drittel tiefer, die übrige Zeit aber höher als sie nach den fünfjährigen Mitteln der Jahre 1851 bis 1864 hätte sein sollen, sie schwankte zwischen 10<sup>o</sup>,8 und 21<sup>o</sup>,6. — Die Grenzen zwischen denen die Temperatur schwankte, waren ebenfalls höher als die zehnjährigen mittleren Grenzen (24<sup>o</sup>,4 und 9<sup>o</sup>,5).

Der größte Wechsel der Temperatur von einem Tage zum andern fand statt am 23. bis 24. Mittags, wo die Temperatur um 9<sup>o</sup>,9 fiel; die größte Wärmezunahme im Laufe eines Vormittags fand statt am 23., wo es Mittags 2 Uhr 11<sup>o</sup>,3 wärmer war als Morgens 6 Uhr. Am 1. war es Mittags 2 Uhr nicht wärmer als Morgens 6 Uhr; an 19 Tagen war die Temperatur Mittags auf 20<sup>o</sup> und darüber gestiegen und an 4 Tagen (18., 19., 21., 22.) war sogar das Tagesmittel über 20<sup>o</sup>.

Aus den regelmäßigen Beobachtungen über Luftdruck, Dunstdruck, relative Feuchtigkeit und Luftwärme ergeben sich folgende

### Mittel:

| Mittel der Beobachtungen | Luftdruck auf 0 <sup>o</sup> reducirt auf Pariser Linien. | Dunstdruck | Relative Feuchtigkeit Procente. | Luftwärme Grade nach Reaumur. |
|--------------------------|---|------------|---------------------------------|-------------------------------|
| um 6 Uhr Morgens         | 334,66  | 5,27       | 80,74                           | 13,85                         |
| um 2 Uhr Mittags         | 334,35  | 4,56       | 46,19                           | 20,00                         |
| um 10 Uhr Abends         | 334,50  | 5,10       | 69,97                           | 15,45                         |
| im ganzen Monat          | 334,50  | 4,97       | 65,58                           | 16,44                         |

Der Druck der trockenen Luft beträgt demnach im Mittel 329<sup>mm</sup>,53.

Die beobachteten **Extreme** waren folgende:

a) Luftdruck  
 stärkster am 25. Morgens 6 Uhr: 338<sup>mm</sup>,69,  
 geringster am 29. Mittags 2 Uhr: 330<sup>mm</sup>,31,  
 größte Differenz im Monat: 8<sup>mm</sup>,38.

b) Dunstdruck  
 stärkster am 22. Morgens 6 Uhr: 7<sup>mm</sup>,58,  
 geringster am 27. Abends 10 Uhr: 2<sup>mm</sup>,88.

c) Relative Feuchtigkeit  
 stärkste am 1. Mittags u. 2. Morgens: 97 %  
 geringste am 16. Mittags 2 Uhr: 23 %.

d) Luftwärme  
 höchste am 23. Mittags 2 Uhr: 28<sup>o</sup>,6,  
 geringste am 7. Morgens 6 Uhr: 9<sup>o</sup>,8,  
 größte Differenz im Monat: 18<sup>o</sup>,8.

Der Wind, dessen Richtung ebenfalls täglich 3mal notirt wird, kam vorzugsweise aus dem von WNW durch N bis O sich erstreckenden Theil des Horizontes; es wehte nämlich:

|       |     |       |     |
|-------|-----|-------|-----|
| 9mal  | N   | 2mal  | S   |
| 4mal  | NNO | 1mal  | SSW |
| 17mal | NO  | 4mal  | SW  |
| 4mal  | ONO | 0mal  | WSW |
| 11mal | O   | 6mal  | W   |
| 0mal  | OSO | 2mal  | WNW |
| 5mal  | SO  | 24mal | NW  |
| 2mal  | SSO | 2mal  | NNW |

Die mittlere Windrichtung, berechnet nach der Formel von Lambert, liegt zwischen N und NNO, sie macht mit dem Meridian einen Winkel von 5<sup>o</sup> 51' 59", während sie im Mittel der Jahre 1851—1860 ungefähr in WNW liegt.

Der Himmel war durchschnittlich ziemlich heiter, er war nämlich:

bedeckt an 0 Tagen;  
 trübe an 7 Tagen;  
 wolfig an 5 Tagen;  
 ziemlich heiter an 5 Tagen;  
 heiter an 9 Tagen;  
 völlig heiter an 5 Tagen.

Geregnet hat es an 6 Tagen, dabei sind 171,8 Cubikfuß Wasser niedergeschlagen worden. Im Mittel der Jahre 1851 bis 1860 kommt auf diesen Monat bedeutend mehr Niederschlag, nämlich 356,02 Cubikfuß an durchschnittlich 12 Tagen.

Gewitter sind 3 beobachtet, am 3., 10. und 23.

Die Saale stieg nach den Beobachtungen des Hrn. Schleusenmeister Engelhardt vom 1. bis zum 3. von 5' 1" auf 5' 2" und fiel dann

vom 12. an allmählich auf 4' 10", nur am Vorletzten war sie sogar auf 4' 8" gefallen — ein ungeheurer tiefer Wasserstand! Der mittlere Wasserstand ist berechnet auf 5' 0 1/2.

**Tageschau.**

Freitag den 25. September.

**Geschäftsstunden der Königl. und Städt. Behörden in Halle.**  
**Telegraphen-Amt:** Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —  
**Postamt:** 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — **Kreisgericht:** 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M. —  
**Ober-Bergamt:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — **Passbüreau:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — **Einwohnermeldeamt:** für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M. —  
**Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet);  
**die Inkassanten-Kasse:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — **Steueramt:** 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — **K. Kreisasse:** 8—1 U. B. M. u. 2—5 U. M. — **Landratsamt:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. —  
**Bau- u. Vorshuß-Bureau:** 8 1/2—1 U. B. M. u. 3 1/2—5 U. M. — **Univ.-Bibliothek:** Kassenstunden 9—12 U. B. M. (expl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. M.

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

**Sparkassen.**

**Städtische Sparkasse,** Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.  
**Sparkasse des Saalkreises** (gr. Schlamm 10 a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.;  
**Spar- u. Vorshuß-Bureau** (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

**Halle'scher Consum-Verein** (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Univ.-Bibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

**Vereine.**

**Handwerkerbildungsverein** (gr. Märkerstraße 21) 7 1/2—10 Uhr Abends. (Eingang: Kutzgasse.)

**Jünglings-Verein** (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

**Handwerkermeisterverein,** Versammlung 8 Uhr Abends in der „Zulpe.“

**Niederstufen.**

Sang u. Klang, Uebungsstunde v. 8—10 Uhr Abds. in „Stadt Zürich.“

**Bäder.**

**Jabel's Bade-Anstalt** im Fürstenthal. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 7, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

**Meier's Bade-Anstalt** in Glaucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischten Bäder zu jeder Tageszeit.

**Verzeichniß der in der Stadt Halle befindlichen Postbriefkästen.**

- Am Posthause (wird alle Viertelstunden geleert);  
 1) An der Steuer-Expedition des Kirchthors;  
 2) am botanischen Garten;  
 3) Geiststraße 17;  
 4) am Weidenplan 5;  
 5) am Hause gr. Ulrichsstraße 47 (alte Dessauer);  
 6) am Domplatz 3, Schulgebäude, Eingang zum Dome;  
 7) Klausthor 8 a.;  
 8) an der Zuckerfaberei, Hospitalplatz 13;  
 9) alter Markt 3;  
 10) am Markt 26;  
 11) an der Steuer-Expedition des Rannischen Thors;  
 12) Rannische Straße 14;  
 13) Leipzigerstraße, am Hause des Kaufmann Krammisch;  
 14) Königsstraße 16, Landwehrstraßen-Ecke, — vis-à-vis dem Victoria-Hotel,

Die Einschafkastn Nr. 1. u. 11. werden an den Wochentagen 5 3/4, 7 3/4, 11 1/4 Uhr Vormittags, 1 3/4, 4 1/4, 8 3/4 Uhr Nachmittags,  
 „ 2., 3., 4., 5., 6., 7., 8., 9., 12., 14. — 6., 8., 11 1/2 Uhr Vormittags, 2., 4 1/2, 9 Uhr Nachmittags,  
 „ 10., 13. — 6., 8., 11 1/2 Uhr Vormittags, 2., 4 1/2, 7, 9 Uhr Nachmittags gewechselt.

An den Sonntagen findet eine Auswechslung der Einschafkastn um 11 1/4 resp. 11 1/2 Uhr Vormittags und 1 3/4 resp. 2 Uhr Nachmittags nicht statt, mit Ausnahme der Kasten 10. und 13. um 2 Uhr Nachmittags.

Die Einschafkastn Nr. 1.—10. werden stets, Nr. 11.—14. bei der 2. und 4. Auswechslung bei dem Post-Amte, bei den anderen Auswechslungen auf der Post-Expedition auf dem Bahnhofe geleert.

**Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.**  
 23. September 1868.

| Stunde  | Luftdruck<br>Bar. Lin. | Dampf-<br>spannung<br>Bar. Lin. | Relative<br>Feuchtigkeit<br>Procente | Luftwärme<br>R. Grade | Wind | Wetter      |
|---------|------------------------|---------------------------------|--------------------------------------|-----------------------|------|-------------|
| Mrg. 6  | 328,88                 | 5,15                            | 92                                   | 12,0                  | N    | bedeckt 10. |
| Mitt. 2 | 328,47                 | 5,81                            | 98                                   | 12,8                  | S    | bedeckt 10. |
| Abd. 10 | 329,99                 | 4,52                            | 86                                   | 11,2                  | SSW  | bedeckt 10. |
| Mittel  | 329,11                 | 5,16                            | 92                                   | 12,0                  |      | bedeckt 10. |

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

**Durchschnitts-Preise**

in Halle am 24. September 1868.

|              |        | Niedriger |            | Höher     |            |
|--------------|--------|-----------|------------|-----------|------------|
| Weizen       | Schfl. | 2 Ebr. 20 | Sgr. — Pf. | 2 Ebr. 27 | Sgr. 6 Pf. |
| Roggen       | "      | 2 " 15    | " — "      | 2 " 16    | " 3 "      |
| Gerste       | "      | 2 " —     | " — "      | 2 " 1     | " 3 "      |
| Safer        | "      | 1 " 8     | 9 "        | " —       | " — "      |
| Heu          | Centr. | 1 " 10    | " — "      | 1 " 15    | " — "      |
| Langes Stroh | Schod  | 7 " —     | " — "      | 7 " 15    | " — "      |

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

**Ämtliche städtische Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**

Diesigen Studirenden hiesiger Universität, welche als Kinder der Stadt Halle oder als Kinder einer der Städte Alsleben, Cönnern, Lößjün und Wettin anzusehen sind und sich um eine jetzt vacante, durch den Königlichen Curator hiesiger Universität zu vergebende Freitischstelle beim Magdeburger Freitischfonds zu bewerben Willens sind, haben sich unter Beifügung

a) eines in Ur- oder beglaubter Abschrift vorzuliegenden Schul-Zeugnisses der Reife — bei den Theologie Studirenden mit Einschluß der Reife im Hebräischen, und

b) eines der Anforderungen des Quäkter-Reglements entsprechenden Bedürftigkeits-Zeugnisses, welches für Hallenser von der hiesigen Polizei-Verwaltung, für Andere von den betreffenden Communalbehörden beglaubigt sein muß,

bis spätestens den 15. October cr. bei uns schriftlich zu melden.

Expectanten, welche das akademische Studium nicht erst beginnen, sind zugleich gehalten, sich dem halbjährlich stattfindenden Freitisch-Examnen zu unterwerfen.

Halle, den 27. August 1868.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Nachdem die vollständige Verfüllung des in der Sirtengasse hier selbst belegenen Leiches erfolgt ist, darf an dieser Stelle kein Schutt zc. mehr abgelagert werden.

Halle, den 19. September 1868.

Die Polizei-Verwaltung.

**Bekanntmachung.**

Bei dem bevorstehenden Umzugs-Termine werden die bereits wiederholt bekannt gemachten Bestimmungen wegen An- und Abmeldung der Miethsbewohner zc. dem Publikum hierdurch zur genauesten Befolgung in Erinnerung gebracht.

Halle, den 14. September 1868.

Die Polizei-Verwaltung.

Ungeachtet unserer Bekanntmachung vom 19. Mai d. Js. in Nr. 124 des Tageblatts, sind noch viele Erziehungs-Berichte für den Zeitraum vom 1. April 1867/68 nicht eingegangen.

Die in der Stadt Halle wohnenden Vormünder der unter unserer Gerichtsbarkeit stehenden Pflegebefohlenen werden daher nochmals erinnert, die rückständigen Erziehungsberichte binnen spätestens 14 Tagen einzureichen, widrigenfalls wir genöthigt sind, gegen die säumigen Vormünder Ordnungsstrafen festzusetzen.

Halle, den 17. September 1868.

Königliches Kreis-Gericht, 2. Abtheilung.



## Bekanntmachungen.

## Tanzunterrichts-Anzeige.

Dem hochgeehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß meine Curse des

## Anstands- und Tanz-Unterrichts

mit Anfang October d. Js., für Erwachsene und Kinder, beginnen werden. Dieser Unterricht wird sich nicht nur allein auf die neuesten Gesellschaftstänze erstrecken, sondern zur Aneignung von Tour-nüre, Grazie und eleganter Manier, sich in feinen Gesellschaften bewegen zu können, für Kinder selbstverständlich von ungeheurem Nutzen, da derselbe ungemein körperkräftigend ist, und dürfen sich die Eltern der aufmerksamen Fürsorge für meine Zöglinge in jeder Beziehung versichert halten.

Zur Entgegennahme der Anmeldungen werde ich am 25. und 26. d. Mts. in den Stunden von 10—4 Uhr im Hôtel „Stadt Hamburg“ bereit sein.

**Louis Bernardelli**, Großh. Mecklenburg-Schwerin'scher Hof-Balletmeister und Tanzlehrer der Großh. Militair-Bildungs-Anstalt.

### General-Versammlung des Halle'schen Orchester-Musik-Vereins am 26. Septbr. e. Abends 7 Uhr im „Kronprinzen.“

Die Tagesordnung liegt bei **H. Karmrodt** (gr. Steinstraße Nr. 67) zur Einsicht aus.  
**Der Vorstand.**

In dem Concurs über das Vermögen des Zimmermeisters **Hermann Wiese** hier haben wir zum meistbietenden Verkauf der zur Masse gehörigen, auf gewöhnlichem Wege aber nicht realisirbaren, ausstehenden Forderungen im Betrage von 5301 R. 20 Sgr. 11 h. einen Termin auf den

**29. September d. J.**

**Vormittags 10<sup>1/2</sup> Uhr**

vor dem unterzeichneten Commissar des Concurses an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 15 anberaumt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Das Verzeichniß der Außenstände kann im Concurs-Bureau Zimmer Nr. 25 eingesehen werden.

Halle a/S., den 18. September 1868.

**Königl. Kreis-Gericht, 1. Abtheil.**

Der Commissar des Concurses.

(gez.) Noth.

#### Subhaftations-Patent.

Das zum Nachlasse des Glasermeisters **Gottfried Peter** hier gehörige, im Hypothekenbuche von Halle sub Nr. 2420 eingetragen und in der Königsstraße Nr. 8 belegene Wohnhaus nebst Zubehör, abgeschätzt auf 10,609 R. 12 Sgr. 6 h., soll ertheilungshalber im Wege der freiwilligen Subhaftation auf den

**15. October cr. Vormitt. 11 Uhr**

vor dem Herrn Kreisgerichts-Rath **Freund** an hiesiger Gerichtsstelle, 2 Treppen hoch Zimmer Nr. 28, verkauft werden.

Taxe und Kaufbedingungen sind in unserem Vormundschafts-Bureau, Zimmer Nr. 29, 2 Tr. hoch, einzusehen.

Halle a/S., den 2. September 1868.

**Königl. Kreis-Gericht, 2. Abtheil.**

#### Bekanntmachung.

Das unterzeichnete Haupt-Steuer-Amt wird im Auftrage des Herrn Provinzial-Steuer-Directors zu Magdeburg in seinem Geschäftslocale die an der Halle-Merseburger Straße gelegene Schauffeigeld-Hebestelle zu Ammendorf **am 6. October d. J. Vorm. 10 Uhr** mit Vorbehalt des höheren Zuschlags, vom 1. November d. J. ab öffentlich in Pacht ausbieten. Nur als dispositionsfähig sich ausweisende Personen, welche vorher zur Sicherung ihres Gebotes eine Kaution von 250 R. baar oder in annehmbaren Staatspapieren deponiren, werden zum Bieten zugelassen.

Die Pachtbedingungen können von heute ab in unserer Registratur während der Dienststunden eingesehen werden.

Halle, den 21. September 1868.

**Königliches Haupt-Steuer-Amt.**

Bestellungen zur Anlieferung von Brennmaterialien ins Haus erbitten schriftlich in unseren 10 Briefkasten oder mündlich in unsern Contoren. Mann & Söhne.

2 Sopha stehen z. Verkauf gr. Steinstr. 25.

Ein halbverdeckter eleganter Kutschwagen steht zum Verkauf Mühlgraben 1.

Ein schönes Pianoforte im besten Zustande, 6<sup>3/4</sup> Octaven, steht billig zu verkaufen

Rittergasse 4.

Ein Kessel zu verkaufen Zapfenstraße 14.

### Weisser flüssiger Leim von E. Gaudin in Paris.

Dieser Leim, welcher ohne Geruch ist, wird kalt angewendet bei Porcellaine, Glas, Marmor, Holz, Kork, Pappdeckel, Papier u. s. w. Vorräthig à Flacon 4 Sgr. u. 8 Sgr. in Halle a/S. bei **Helmhold & Co.; A. Henze.**

Das kräftige wohlschmeckende Landbrot, 6 U. für 6 Sgr. 3 h., halte geehrten Herrschaften bestens empfohlen.

**Henriette Meyer,**

Breitestraße 37.

Daselbst eine Kinderkutsche billig zu verkaufen.

Eine Kommode mit Glasaufsatz billig zu verkaufen v. d. Geistthor, Reilsstraße 4.

Zwei fette Schweine zu verkaufen Geiststraße 49.

Ein Bureau mit Glasaufsatz u. ein Stehpult sind zu verkaufen Moritzkirchhof 14.

300 Thaler auf ein hiesiges Grundstück, sichere Hypothek, gef. Näh. in der Exped. d. Bl.

**Möbelfuhren werden fortwährend  
billigst angenommen  
Pfitzmann, Landwehrstraße 10.**

Handschuhe wäscht sauber u. schön Dachritzgasse 13, 1 Tr.

Federn werden von Schmutz u. Motten gut gereinigt **F. Zöllner**, kl. Brauhausgasse 13.

**Elementar-Privat-Unterricht.  
Winter-Cursus beginnt d. 6. Octbr.  
C. W. Wiese, kl. Ulrichsstr. 7.**

Ein Student der Theologie er bietet sich zur Ertheilung von Privatunterricht im Lateinischen, Griechischen, Französischen u. Englischen, sowie in allen andern Gymnasialwissenschaften. Jägerplatz 13.

Ein junger Mensch, welcher im Abschreiben u. Rechnen geübt, findet Stellung. Schriftliche Meldungen in der Expedition d. Bl. unter **A. 3.** niederzulegen.

Ein arbeitsames Mädchen sucht noch bis 1. Oct. Dienst Kaulenberg 2.

Eine geübte Putzmacherin findet dauernde Beschäftigung. Junge Mädchen, welche das Putz-machen erlernen wollen, können sich melden bei **W. Müller**, gr. Ulrichsstraße 52.

Ein reinliches Mädchen für Hausarbeit findet Dienst Steinweg 37.

Junge Mädchen, welche das Weißnähen erlernen wollen, können sich melden Lucengasse 16.

Eine Dame aus Berlin sucht ein Mädchen für Küche und Hauswesen mit guten Zeugnissen zum 1. Octbr. dahin mitzunehmen. Zu erfragen im Hôtel zum Kronprinzen, 1 Tr. l.

Ein junges Mädchen wird den 1. October zur Aufwartung gesucht Leipzigerstraße 84.

**Leipzigerstraße 48** ist eine anständige Wohnung: 4 St. u. Zubehör, zu vermieten u. 1. Januar oder 1. April zu beziehen.

Ein herrschaftl. Logis, Preis 200 R., ist zu vermieten Königsplatz 6.

Eine heizbare Stube wird für einen Herrn gesucht kl. Brauhausgasse 17.

Stube, K., K., Bodent. ist 1. Oct. zu beziehen. Zu erfragen Hallgasse 6.

Umzugshalber ist ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten Königsstraße 8, parterre.

**Zu vermieten**  
sind vor dem Geistthor in der Triftstraße 2 Logis von je 2 St., 2 K., 1 K. u. ein Logis von 1 St., 2 K., 1 K. u. Zubehör.

St. u. K. zum 1. Oct. zu verm. Vockshörner 9.

Eine möbl. Stube, für 1 oder 2 Gewerbeschüler passend, vermietet Leipzigerstraße 22.

Möbl. St. u. K. sind zu verm. Leipzigerstr. 41.

Gut möbl. Wohnungen verm. Fleischerstraße 2.

Anst. Schlafst. Mittelstraße 4, im Hof 1 Tr. r.

Anst. Schlafst. b. **Wetsch**, Grafenweg 21, 2 Tr.

Anständige Logis mit Kost vermietet Blücherstraße 4, parterre.

# Sämmtliche Colonialwaaren bei Entnahme für 1 Thlr. zu Engros-Preisen bei

## L. Ehrenberg, gr. Steinstraße Nr. 12.

Neben meinem **Sonigkuchen** und **Confecturen** empfehle von heute ab täglich frische **Kuchenwaaren.**  
**Bernh. Most, Leipzigerstraße Nr. 93.**

Täglich frischen **Obst- u. Kaffeebuchen, Zwieback u. Theebäckwerk, Blonderbrezeln u. Blätterbäckchen** empfiehlt **Bernh. Most, Leipzigerstraße Nr. 93.**

**Knochen, Lumpen** und alte Metalle kauft zum höchsten Preise **Schaaf, Kaulenberg 5.**

### Abgang und Ankunft der Eisenbahn-Züge in Halle.

| Abgang nach Leipzig.    |                           |  | Ankunft von Leipzig.    |                           |  |
|-------------------------|---------------------------|--|-------------------------|---------------------------|--|
| 1) 6 Uhr 10 Min. Morgs. | Güterzug mit Personenbef. |  | 8) 7 Uhr 40 Min. Morgs. | Schnellzug.               |  |
| 2) 7 - 25 -             | Courierzug.               |  | 9) 8 - 40 -             | Borm. Personenzug.        |  |
| 3) 9 - 30 -             | Borm. Personenzug.        |  | 10) 1 - 15 -            | Nachm. Personenzug.       |  |
| 4) 1 - 20 -             | Nachm. Personenzug.       |  | 11) 5 - 50 -            | Personenzug.              |  |
| 5) 4 - 15 -             | Personenzug.              |  | 12) 7 - 30 -            | Courierzug.               |  |
| 6) 7 - 20 -             | Abends Personenzug.       |  | 13) 8 - 25 -            | Güterzug mit Personenbef. |  |
| 7) 8 - 45 -             | Schnellzug.               |  | 14) 11 - 10 -           | Personenzug.              |  |

Nr. 7 und 8 halten zwischen Halle und Leipzig nicht an; Nr. 1, 3, 6, 9 und 13 halten auch bei Gröbers (zwischen Halle und Schleibitz) an.

| Abgang nach Magdeburg.  |  |  | Ankunft von Magdeburg. |   |  |
|-------------------------|--|--|------------------------|---|--|
| 1) 7 Uhr 45 Min. Morgs. | Schnellzug.  |  | 8) 6 Uhr - Min. Morgs. | Güterzug mit Personenbef. (hat in Cöthen über.) |  |
| 2) 8 - 50 -             | Borm. Personenzug.                                 |  | 9) 7 - 20 -            | Courierzug.                                     |  |
| 3) 1 - 25 -             | Nachm. Personenzug.                                |  | 10) 9 - 20 -           | Borm. Personenzug.                              |  |
| 4) 5 - 55 -             | Personenzug.                                       |  | 11) 1 - 15 -           | Nachm. Personenzug.                             |  |
| 5) 7 - 35 -             | Abends Courierzug.                                 |  | 12) 4 - 10 -           | Personenzug.                                    |  |
| 6) 8 - 40 -             | Güterzug mit Personenbef. (übernachtet in Cöthen). |  | 13) 7 - 15 -           | Abends Güterzug mit Personenbef.                |  |
| 7) 11 - 20 -            | Personenzug.                                       |  | 14) 8 - 42 -           | Schnellzug.                                     |  |

Die Züge nach Magdeburg Nr. 2, 4 und 6 befördern auch Personen nach Großweissand und Niemberg. In **Stumsdorf** halten alle Züge außer Nr. 5, 9 und 14 an. In vierter Wagenklasse werden Personen nur befördert bei Zügen den Nr. 1, 3 und 6 in der Richtung nach Leipzig und 2, 4 und 6 in der Richtung nach Magdeburg.

| Abgang nach Berlin.     |                        |  | Ankunft von Berlin. |                        |  |
|-------------------------|------------------------|--|---------------------|------------------------|--|
| 1) 4 Uhr 15 Min. Morgs. | Schnellzug.            |  | 6) 10 - 25 -        | Borm. Personenzug.     |  |
| 2) 7 - 50 -             | Personenzug.           |  | 7) 10 - 55 -        | Schnellzug.            |  |
| 3) 1 - 30 -             | Nachm. Personenzug.    |  | 8) 5 - 40 -         | Nachm. Personenzug.    |  |
| 4) 5 - 54 -             | Schnellzug.            |  | 9) 11 - -           | Abends Schnellzug.     |  |
| 5) 6 - 10 -             | Abends Gemischter Zug. |  | 10) 4 - 50 -        | Morgs. Gemischter Zug. |  |

Nr. 1, 4, 7 und 9 sind **Courierzüge**, welche zwischen Halle und Bitterfeld nicht anhalten. Nur Nr. 1 hält in **Brehna** an. Bei diesen Zügen, mit Ausnahme des letztgenannten, findet eine Personenbeförderung der 3. Klasse nicht statt. Es werden ausgegeben auf allen Stationen: am Sonntag Billets zum einfachen Fahrpreis für tour und retour desselben Tages gültig, und am Sonnabend resp. Sonntags Billets zu ermäßigten Fahrpreisen, welche bis zum folgenden Tage Gültigkeit haben. — Anschluss in Bitterfeld nach **Dessau** bei den Zügen 2, 3 u. 5, von **Dessau** bei den Zügen 6, 8 u. 9.

| Abgang nach Erfurt.     |                     |  | Ankunft von Erfurt.    |                           |  |
|-------------------------|---------------------|--|------------------------|---------------------------|--|
| 1) 5 Uhr 20 Min. Morgs. | Personenzug.        |  | 7) 4 Uhr 7 Min. Morgs. | Schnellzug.               |  |
| 2) 9 - 15 -             | Personenzug.        |  | 8) 7 - 20 -            | Personenzug.              |  |
| 3) 11 - 3 -             | Borm. Schnellzug.   |  | 9) 1 - 15 -            | Nachm. Personenzug.       |  |
| 4) 1 - 50 -             | Nachm. Personenzug. |  | 10) 5 - 25 -           | Güterzug mit Personenbef. |  |
| 5) 7 - 45 -             | Abends Personenzug. |  | 11) 6 - 2 -            | Abends Schnellzug.        |  |
| 6) 11 - 8 -             | Schnellzug.         |  | 12) 10 - 41 -          | Personenzug.              |  |

Nr. 5 fährt bis **Gotha**, die übrigen Züge bis **Eisenach** resp. **Gerstungen**, wo Nr. 1 und 4 Anschluss nach **Cassel**, Nr. 3 und 6 Anschluss nach **Cassel** und **Frankfurt a. M.** haben.

Nr. 8 trifft von **Gotha**, Nr. 10 von **Gerstungen**, Nr. 9 und 12 von **Cassel**, Nr. 7 und 11 von **Cassel** und **Frankfurt a. M.** hier ein.

Die Züge Nr. 1, 3, 4 und 5 haben in **Weissenfels** Anschluss nach **Zeitz**.

Die **Nachtschnellzüge** (Nr. 6 und 7) halten bei **Röben** und die **Tageschnellzüge** (Nr. 3 und 11) halten bei **Röben** und **Sulza** (außer der **Babelsion**, 1. Mai bis 30. September), sowie in **Wutha** bei **Bieselbach**, **Fröttstedt** und **Herleshausen** nicht an; außerdem Nr. 6 und 7 auch bei **Dieterndorf** nicht. Die Züge Nr. 6 und 7, die keine Personen in III. Wagenklasse befördern, haben erhöhte Fahrpreise. Bei den Zügen Nr. 3 und 11 (Tageschnellzüge) werden auf der Route **Halle-Gerstungen** und **Leipzig-Corbetha** Billets III. Wagenklasse nur nach solchen Stationen anderer Bahnen ausgegeben, welche mit den betreffenden diesseitigen Stationen in direktem Personenverkehr stehen. Beförderung in III. Wagenklasse von und nach diesseitigen Stationen mit den Tageschnellzügen ist nicht gestattet. Die für einen Tag gelbten **Retour-Billets** haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit.

Auf die **Tour- und Retour-Billets** wird kein **Frei-Gepäck** expedirt.

| Abgang nach Göttingen.   |              |  | Ankunft von Göttingen.   |              |  |
|--------------------------|--------------|--|--------------------------|--------------|--|
| 1) 7 Uhr 45 Min. Morgens | Personenzug. |  | 4) 7 Uhr 12 Min. Morgens | Personenzug. |  |
| 2) 1 - 50 -              | Nachmitt.    |  | 5) 1 - -                 | Nachmitt.    |  |
| 3) 7 - 40 -              | Abends       |  | 6) 8 - 32 -              | Abends       |  |

Nr. 3 geht nur bis, Nr. 4 kommt von **Nordhausen**. Alle Züge halten in **Teutschenthal** und **Oberböblingen** an und werden zur Beförderung von **Brief- und Fahrpostsendungen** benutzt. Bei sämtlichen Zügen ist Beförderung in erster bis vierter Wagenklasse.

### Tanzunterrichts-Anzeige.

Anfangs October beginnen die ersten Unterrichtsstunden in meinem neu decorirten Saale. Um gefällige Anmeldungen bittet

**A. Wipplinger, Rathhausgasse 7.**

### Braunbier

von jetzt ab regelmäßig **Freitags** in der **Brauerei** von

**Carl Eduard Schober.**

Circa **1500** gebrauchte **Mauersteine** billig zu verkaufen

**Stroh Hof, Herrenstraße Nr. 21.**

### Das Haus Hallgasse 2

ist unter **günstigen Bedingungen** zu verkaufen. Für **Selbstkäufer** das Nähere im Hause selbst.

**Fr. Baumgarten.**

Ein **Bock**, auch **Hundewagen** ist billig zu verkaufen

**N. Märkerstraße 3.**

### Vorzügliche Weintrauben

empfangt man gegen **Posteinzahlung pro U. 2 Sgr.** beim **Gastwirth Arnold** in **Freiburg**. Verpackung **billigster Berechnung.**

Ein kleines Haus zu verkaufen. Zu erfragen **alter Markt 30.**

Ord. Mädchen v. ausw. m. g. Attesten hat zu vermieten **Frau Falkenthal, Rathhausg. 4.**

Anständiges **Kinder mädchen** gesucht  
**Schmerzstraße 12, im Laden.**

Ein **ordentliches Mädchen von außerhalb** sucht sofort oder z. 1. October einen leichten Dienst. Näheres auf der **Krankenpflege des Waisenhauses.**

Eine **Wirthschafterin** von 40—50 Jahren kann **sofort** Stellung erhalten. Näheres bei **F. Herbst, Martingasse 12.**

Ein **Logis** von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör wird per 1. October cr. zu mietzen gesucht. Adressen unter **F. St. # 4** in der **Expedition d. Bl.**

Ein **Logis** von 2 Stuben, 2—3 Kammern, Küche und Zubehör im Preise von 60—70 **R.** wird per 1. October c. zu mietzen gesucht. Adressen unter **A. B. # 1** besorgt die **Expedition d. Bl.**

Ein **Ortschaft** verloren. Gegen **Belohnung** abzugeben  
**Landwehrstraße 3.**

Ein **schwarzer Fudel** mit **neusilbernem Halsband** ist entlaufen. Gegen **Belohnung** abzugeben  
**Giebiichenstein, Gosenstraße 2.**

Gefunden ein **Geldbeutel** mit kl. Inhalt. **Eigentümer** zu melden a. d. **Saline** bei **Köbr.**

**1 Thaler Belohnung** empfängt der **Bringer** eines **schwarzseid. Regenschirms** mit **schwarzem Ueberzug**, welcher jedenfalls am **Bahnhof** ist stehen geblieben, im **Comptoir d. Cash. z. Kronprinzen.**

Ein **junger Kanarienvogel** entflohen. Gegen **Belohnung** abzugeben **Magdeb. Chaussee 6.**